JAHRESBERICHT 2020

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

RWWA

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

JAHRESBERICHT 2020

Stiftung Rheinisch-Westfälisches
Wirtschaftsarchiv zu Köln

Jahresbericht 2020 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2021.

Redaktion: Philipp Schaefer M. A.
Titelgestaltung: DesignBüro Blümling, Köln
Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.
In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschaftshistorischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.

Abbildung auf der Titelseite:
Leuchtkörper aus verchromtem Kristallglas, ca. 1975. Produktfoto der Peill + Putzler Glashüttenwerke GmbH. Die Dürener Glashütte existierte von 1903 bis 2005 und war zeitweise der größte Arbeitgeber der Stadt. Der Archivbestand des Unternehmens wurde 2020 vom LWL-Industriemuseum in Dortmund an das RWWA abgegeben und wird seither als Abt. 606 geführt.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln
Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln
Internet: www.rwwa.de
Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA
Instagram: www.instagram.com/wirtschaftsarchiv_rheinland
Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	8
4	Besondere Ereignisse und Projekte	8
5	Benutzung und Belegexemplare	10
6	Ausstellungen	12
7	Personal	12
8	Gremientätigkeiten	13
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	14
10	Magazine	15
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	15
12	Presseschau	15
13	Das RWWA bei Facebook – ausgewählte Beiträge	18

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, 1. Stellv. Vorsitzender der Landschaftsversammlung
Als Vertreterin der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Gregor Berghausen M. A., Hauptgeschäftsführer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Berghausen.

Der Vorstand (§ 11) wurde gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln (bis 28.1.2020)
	Dr. Nicole Grünewald, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Köln (seit 28.1.2020)
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln (bis 27.5.2020)
	Frank Hemig, stellv. Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln (ab 27.5.2020)
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2020, das durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, hat das RWWA neue Bestände als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung); zudem wurden einer Vielzahl von Beständen Nachlieferungen zugeführt.

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer für die Stadtkreise Essen, Mülheim/Ruhr und Oberhausen zu Essen (Abt. 28)
- Industrie- und Handelskammer Solingen (Abt. 144)

Organisationen des Handwerks

Neu übernommen wurden:

- Reichsinnungsverband des Bauhandwerks, Bezirksstelle Rheinland, Köln (Abt. 599)
- Reichsinnungsverband des Straßenbauhandwerks, Bezirksstelle Rheinland, Köln (Abt. 604)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Bäckerinnung für die Stadt Köln und den Erftkreis, Köln (Abt. 126)
- Handwerkskammer zu Köln (Abt. 563)

Verbände und Vereine, sonstige Institutionen

Neu übernommen wurden:

- Deutsch-Ukrainische Gesellschaft für Wirtschaft und Wissenschaft e. V., Berlin (Abt. 598)
- Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 e. V., Köln (Abt. 609)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Albertus-Magnus-Verein für die Erzdiözese Köln (Abt. 96)
- Soroptimist International Deutsche Union, Hannover (Abt. 146)
- Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft/ Osteuropaverein, Köln/ Berlin (Abt. 175)
- Grüne Welle e. V., Köln (Abt. 197)
- Verband der Deutschen Seidenindustrie, Krefeld (Abt. 338)
- Verein zur Förderung der Wettbewerbswirtschaft e. V., Bonn (Abt. 493)
- Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin (Abt. 505)
- Wirtschaftsverband Brandschutz e. V., Leiningen (Abt. 583)

Unternehmen

Neu übernommen wurden:

- Pickhardt & Siebert GmbH, Tapetenfabrik, Gummersbach (Abt. 605)
- Peill & Putzler Glashüttenwerke GmbH, Düren (Abt. 606)
- A. Willy Wiersbowsky, Werkzeugmaschinen Groß- und Einzelhandel, Wuppertal (Abt. 607)
- Friedrich Zapp & Cie. GmbH & Co. KG, Flanschenfabrik, Engelskirchen (Abt. 610)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- F. W. Brügelmann & Söhne, Textilgroßhandel, Köln (Abt. 36)
- Stollwerck AG, Köln (Abt. 208)
- Volksbank Rhein-Wupper eG, Leverkusen-Opladen (Abt. 356)

- Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, Köln (Abt. 424)
- Irene und Sigurd Greven-Stiftung, Köln (Abt. 538)
- Schneiderei Alfons Wunsch, Köln (Abt. 546)

Nachlässe und Familienarchive

Neu übernommen wurden:

- Nachlass Dipl.-Ing. Hans Gellissen, Köln (Abt. 596) (Sammlung zur Alwegbahn)
- Nachlass Lothar Urgatz, Maschinenbauingenieur, Aachen (Abt. 597)
- Nachlass Fritz Kuhl, Köln (Abt. 608) (Unterlagen Fa. Hermann Kolb und Fa. Gottfried Hagen, Köln)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Vorlass Prof. Dr. Horst A. Wessel, Archivar und Universitätsprofessor, Hilden (Abt. 489)
- Nachlass Heinrich Wilhelm Kayser, Textilfabrikant, Verviers (Abt. 524)
- Vorlass Prof. Dr. Klaus Grohe, Chemiker, Leverkusen (Abt. 593)

Bestandsergänzende Sammlungen

Im Jahr 2020 übernahm das RWWA verschiedene Arten von Archivgut, das folgenden bestandsergänzenden Sammlungen des RWWA zugeführt wurde:

- Sammlung Prospekte und Preislisten (Abt. 297)
- Sammlung Werkzeitschriften (Bibliothek RWWA)
- Sammlung Firmenfestschriften (Bibliothek RWWA, Abt. XIVe)

Das RWWA vermittelt auch Bestände an andere Archive. So gelangte eine Akte über das Blei-, Zink und Kupfererzbergwerk Königsberg im Bergrevier Ründeroth zunächst in das RWWA, von wo es nach Sichtung und Bewertung an das Bergbau-Archiv Bochum als dem zentralen, überregional zuständigen Branchenarchiv für die historisch relevanten Überlieferungen von Bergwerken, Unternehmen oder Verbänden des deutschen Bergbaus weitergeleitet wurde.

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive" tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- BADER GmbH & Co. KG Elektronische Bauelemente, Köln
- Bauen für Menschen GmbH, Köln
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin
- Handwerkskammer zu Köln
- HDI Deutschland AG, Hannover
- Klöckner & Co. SE, Duisburg
- Kölner Haus- und Grundbesitzerverein, Köln
- Orion Engineered Carbons GmbH, Köln
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), Berlin

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Im Berichtsjahr 2020 konnten mit den Archiven der Handwerkskammer zu Köln und der Dürener Glashüttenwerke Peill & Putzler zwei umfangreiche Bestände übernommen werden. Erwähnenswert ist auch die Übernahme von Archivalien der Gummersbacher Tapetenfabrik Pickhardt & Siebert GmbH, da diese akut von Vernichtung bedroht waren. Zudem wurde die Ordnung, Klassifizierung und Kontrolle aller Bestände des RWWA fortgesetzt, um die Implementierung des Moduls „ACTApro-Benutzung" vorzubereiten. Hiermit können alle uneingeschränkt benutzbaren Bestände des RWWA online recherchiert werden und auch die Verwaltung von Aktenbestellungen sowie von Benutzerdaten wird auf diese Weise digital möglich sein. Das 2020 als Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingeführte Arbeiten im Home-Office konnte dazu genutzt werden, analoge Findbücher in die Datenbank-Software des RWWA zu übertragen.

Das RWWA hat im Berichtsjahr die Planungen für die digitale Langzeitarchivierung von Firmenakten der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen weiter vorangetrieben. Zur Vorbereitung der Teilnahme an der Verbundlösung Digitales Archiv NRW hat eine IT-Forensik der elektronisch geführten Akten der IHK Köln stattgefunden. Um die IHK Köln optimal auf die digitale Langzeitarchivierung elektronisch geführter Akten vorzubereiten, war das RWWA an der Erstellung einheitlicher Löschkonzepte für die IHKn maßgeblich beteiligt. Hierzu fanden regelmäßige Treffen von Dr. Hillen und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Dokumentation der IHK Köln statt.

Die Arbeit an zwei weiteren langfristig angelegten Projekten wurde fortgesetzt: So engagierte sich das RWWA weiterhin im interdisziplinären Arbeitskreis Handwerksquellen in Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin. Außerdem nahm Dr. Soénius beratend an Sitzungen zur Gründung eines regionalen Wirtschaftsarchivs für Rheinland-Pfalz teil.

Der 2018 gegründete Notfallverbund der Kölner Archive und Bibliotheken kam auch im Jahr 2020 zu regelmäßigen Videokonferenzen zusammen. Im Oktober 2020 wurde ein bundesweit einzigartiger Container zur Erstversorgung von beschädigtem schriftlichem Kulturgut im Falle einer Havarie an den Kölner Notfallverbund übergeben.

Das RWWA beteiligte sich am 10. bundesweiten Tag der Archive 2020, der am 7. und 8. März stattfand. Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) unter der Leitung von Dr. Soénius konzipierte zu diesem Anlass eine virtuelle Ausstellung zum vorgegebenen Thema „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet." Insgesamt 13 Kölner Archive stellten auf der Internetpräsenz des AKA (www.koelnerarchive.de) jeweils eine aussagekräftige Archivalie aus ihren Beständen mit Bezug zu diesem Thema vor.

Die Arbeit am 2019 gestarteten Projekt „Artist meets Archive" der Internationalen Photoszene Köln, bei dem sich das RWWA beteiligt, wurde 2020 fortgesetzt. In diesem Projekt arbeiten (Photo-)KünstlerInnen von internationalem Rang mit Bildmaterial aus Archiven, um die Archiv-Photobestände einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die brasilianische Künstlerin Rosângela Rennó recherchierte in 2020 zur Geschichte des Kölnisch Wasser, welche Gegenstand ihrer Ausstellung sein wird, die 2021 im Museum für angewandte Kunst Köln präsentiert werden soll. Leider waren aufgrund der Corona-Pandemie eine Reise nach Köln und ein persönliches Treffen im RWWA nicht möglich, sodass sie digitalisierte Quellen der Bestände Mülhens (Abt. 162) und Farina (Abt. 33) zur Verfügung gestellt bekam.

Das RWWA begann 2020 mit Recherchen über die Biographien der Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz, deren Ergebnisse im Rahmen einer sogenannten „Präsidentengalerie" veröffentlicht werden sollen. Hierfür beschäftigte das RWWA einen von der IHK Koblenz finanzierten Projektmitarbeiter. Mit der Digitalisierung von Stollwerck-Sammelbildern und der Verzeichnung des Archivs der Düsseldorfer Druckerei- und Verlagsgruppe A. Bagel GmbH & Co. KG wurden im Berichtsjahr zwei weitere fremdfinanzierte Projekte erfolgreich durchgeführt.

2020 erschien Band 48 der Schriftenreihe des RWWA. Der Autor, Dr. Clemens Graf von Looz-Corswarem, ehemals Stadtarchivar von Düsseldorf, beschreibt in diesem „Schifffahrt und Handel auf dem Rhein vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert". Dieser Band ist der erste der Schriftenreihe, der im Böhlau Verlag erschienen ist. Dieser kann verlagsspezifische Aufgaben wie Lektorat, Marketing und Vertrieb professioneller leisten als das RWWA im Selbstverlag. In Vorbereitung befindet sich bereits Band 49 der Schriftenreihe, der sich mit der Geschichte des Weinguts der Gutehoffnungshütte in Nierstein beschäftigen wird.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénius Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Als Mitglied der Expertenkommission zur Aufarbeitung der Geschichte Rotarys von der Mitte der 1920er bis zur Mitte der 1950er Jahre referierte er im RC Bergheim/Erft und im Rotaract Club Bonn über die Geschichte Rotarys im Nationalsozialismus. Bei einer Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus hielt er einen Kurzvortrag über Freya von Moltke an der ihr gewidmeten Gedenkstele auf dem Bahnhofsvorplatz in Köln. Anlässlich des 500. Geburtstages Heinrich Sudermans hielt Dr. Soénius eine Ansprache auf dem gleichnamigen Kölner Platz. Im Februar 2020 nahm er zudem als Diskutant an der von der IHK Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität ausgerichteten Podiumsdiskussion "Schlossgespräche 2020 - Unternehmensarchive in Zeiten der Digitalisierung" teil, die auf großes Interesse stieß.

Im Berichtsjahr gab Dr. Soénius mehrere Interviews zu wirtschaftshistorischen Themen. So stand er als Experte für eine Sendung der Reihe „ZeitZeichen" des Senders WDR5 über den Bankier Friedrich Carl Freiherr von Oppenheim zur Verfügung und war Gesprächspartner des DIHK zum Thema 30 Jahre Deutsche Einheit. Zudem wurde 2020 der Dokumentarfilm „Die 4711-Story" im ZDF ausgestrahlt, für den Dr. Soénius als Experte interviewt worden war.

Zur Öffentlichkeitsarbeit des RWWA wird weiterhin auf der eigenen Facebook-Seite über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen des Archivs informiert. Mit 32 Postings wurden 8.407 Nutzer erreicht, das waren im Durchschnitt ca. 263 pro Meldung. Der 2019 gestartete Instagram-Account hat bislang 205 Abonnenten und erreichte 2020 in 27 Beiträgen 412 „Gefällt-mir"-Angaben.

Alle MitarbeiterInnen des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Der Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 wirkte sich deutlich auf die Entwicklung der Benutzerzahlen des RWWA aus. Aufgrund der Coronaschutzverordnung sind die Plätze im Lesesaal seit Mai 2020 auf fünf Arbeitsplätze reduziert. Darüber hinaus war der Lesesaal vom 15. März bis zum 3. Mai 2020 und seit dem 15. Dezember 2020 aufgrund der Pandemie geschlossen. Dennoch sind die durchschnittlichen Besuchertage angestiegen, was daraus resultiert, dass im RWWA häufig Wissenschaftler über einen längeren Zeitraum zu einem Thema recherchieren. 2020 besuchten 96 Benutzer (Vorjahr: 137) das RWWA und nahmen an 295 Benutzertagen (Vorjahr: 320) Einblick in die Archivbestände und Sammlungen, was einem Durchschnitt von etwa 3,1 Besuchstagen pro Benutzer entspricht (Vorjahr: 2,3). Die Zahl der ausgehobenen Akten lag bei 1.962 Stück. Etwa ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten war nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurde von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositalgebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 317 Anfragen (Vorjahr: 274), die 2020 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Im Berichtsjahr wurden wie in den Vorjahren neue Findbücher erstellt, z. B. zur Abt. 547, Nachlass Johanna Wunsch, Lehrerin für Textilkunde, Köln und Abt. 586, Hugo Mosblech KG, Maschinenfabrik, Köln. Zudem führte Dr. Soénius im Berichtsjahr verschiedene Depositalgeber durch das Magazingebäude in der Marconistraße.

Im Sommersemester 2020 und im Wintersemester 2020/2021 wurde unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut eine Archivübung für Studierende der Universität Bonn angeboten. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Übungen nicht in den Räumen des RWWA statt, sondern ausschließlich digital. Schwerpunktthemen der Übung waren im Sommersemester 2020 „Alles neu macht der Mai – Innovationen und Unternehmensarchive" und im Wintersemester 2020/21 „Kredit: Schmiermittel der Wirtschaft - Archivische Quellen des 19. und 20. Jahrhunderts".

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2020 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Balder, Uwe: Kleidung zwischen Konjunktur und Krise. Eine Branchengeschichte des deutschen Textileinzelhandels 1914 bis 1961, Stuttgart 2020.
- Balz, Eva/ Kirchberg, Christopher: Fließende Grenzen: Abwasserpolitik zwischen Demokratie und Diktatur. Emschergenossenschaft und Lippeverband 1930-1960, Essen 2020.
- Berghoff, Hartmut/ Köhler, Ingo: Verdienst und Vermächtnis. Familienunternehmen in Deutschland und den USA seit 1800, Frankfurt 2020.
- Deckers, Daniel: Hochöfen und Spitzenweine. Weinkultur im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit, in: FINE das Weinmagazin 3/2020.
- Diercke Erdkunde Nordrhein-Westfalen, Bd. 1, Braunschweig 2020.
- Diercke Geographie, Gymnasium Sachsen-Anhalt, Braunschweig 2020.
- Domizna a swět 5. Lizenzausgabe des Westermann Verlages „Heimat und Welt 5", in sorbischer Sprache, Braunschweig 2020.
- Gehlen, Boris: Wettbewerb als „Glaubensbekenntnis"? „Religiöse" Semantiken im Deutschen Handelstag (1861-1914), in: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 61 (2020) Heft 1, S. 137-159.
- Heckelmann, Helmut/ Berberich, Gabriele M./ Schwedt, Georg: Das Erbe der „Klosterfrau" in Köln. Aufstieg und Fall der Unternehmerfamilie Schaeben (1843-1933), Berlin/ Münster 2020.
- Hoffmann, Sebastian/ Walker, Stephen P.: Adapting to Crisis: Accounting Information Systems during the Weimar Hyperinflation, in: Business History Review Vol. 94/ Issue 3, S. 593-625.
- Jahn, Nicola: Der gute Draht zum Nachbarn. Die deutsch-niederländische Kooperation im Telegrafenwesen ihrer Kolonien und Interessensphären im Pazifischen Raum 1899-1936, Dortmund 2020.
- Jones, Larry Eugene: The German Right 1918-1930. Political Parties, Organized Interests, and Patriotic Associations in the Struggle against Weimar Democracy, Cambridge/ New York 2020.
- Krug, Samuel: Die „Nachrichtenstelle für den Orient" im Kontext globaler Verflechtungen (1914-1921). Strukturen – Akteure – Diskurse, Bielefeld 2020.
- Lerch, Klaus: Die drei Leben des Neusser Schokoladenunternehmens P. F. Feldhaus (1815-1979). Familiale Strukturen als Risiko und Chance, Kaarst 2020.
- Looz-Corswarem, Clemens von: Schifffahrt und Handel auf dem Rhein vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Beiträge zur Verkehrsgeschichte (Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte 48), Köln 2020.
- Looz-Corswarem, Clemens von: Rheinschiffer in napoleonischer Zeit, in: Jahrbuch 2020 der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln 2020, S. 151-196.
- Marx, Christian: Eisen- und Stahlindustrie, in: Marcel Boldorf (Hg.): Deutsche Wirtschaft im Ersten Weltkrieg, Berlin 2020, S. 157-192.

- Scholtyseck, Joachim: Otto Beisheim. Jugend, Soldatenzeit und Entwicklung zum Handelspionier, Paderborn 2020.
- Schwarz, Eileen: Mitmachen zum Überleben? Stollwerck als Musterbetrieb im Nationalsozialismus, in: Geschichte in Köln 67 (2020) S. 307-336.
- Soénius, Ulrich S.: Historische Wertpapiere in Wirtschaftsarchiven. Bestandsergänzende Quellen und ihre Bedeutung für die Vermittlung von Wirtschaftsgeschichte, in: Dirk Schaal/ Ulrich S. Soénius (Hg.): Gedrucktes Vertrauen. Von der Aktienurkunde zum Kulturgut im Wirtschaftsarchiv. Aktuelle Beiträge zum Wirtschaftsarchivwesen. Archiv und Wirtschaft, Sonderheft, 53. Jg. (2020), S. 28-35.
- Ströbel-Dettmer, Ute/ Förster, Kunibert: Kürten am Schienennetz, in: Geschichtsverein für die Gemeinde Kürten und Umgebung e. V. (Hg.): Kürtener Schriften 12 (2020), S. 10-50.
- Tilly, Stephanie: Industrieller Arbeitsmarkt, in: Marcel Boldorf (Hg.): Deutsche Wirtschaft im Ersten Weltkrieg, Berlin 2020, S. 397-424.
- Van de Kerkhof, Stefanie: Textilindustrie, in: Marcel Boldorf (Hg.): Deutsche Wirtschaft im Ersten Weltkrieg, Berlin 2020, S. 273-294.
- Wirtz, Joachim: Die Wickrather Lederfabrik bis zum Ersten Weltkrieg. Sonderdruck aus: Rheydter Jahrbuch 33/2020, S. 149ff.

6 Ausstellungen

Das RWWA konnte 2020 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen (in Klammern die entsprechenden Bestände des RWWA, aus denen Exponate zur Verfügung gestellt wurden):

- Menschen, Bilder, Orte – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland (Wanderausstellung), MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln (Abt. 600, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln)
- Leben in Nippes – Arbeiten bei Clouth, Industriedenkmal Clouth e. V., Fotoausstellung in den Schaufenstern der Räumlichkeiten Luftschiff-Platz 3, Köln, 18. November bis 7. Dezember 2020 (Abt. 184, Franz Clouth Gummiwerke AG, Köln)
- nützlich & schön. Produktdesign von 1920 bis 1940, 19. Mai 2019 bis 23. Februar 2020, LVR-Industriemuseum, Peter-Behrens-Bau, Oberhausen (Abt. 46, Oberhausener Glasfabrik Funcke & Becker, Oberhausen).

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2020 sieben festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung. Darüber hinaus unterstützte eine ehrenamtliche Mitarbeiterin das RWWA bei der Verzeichnung.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie Plätze für Praktikanten an. Eine Studentin der Geschichtswissenschaft absolvierte Anfang 2020 ein Praktikum im RWWA. Da durch die Abstandsregeln und die Einführung des Arbeitens im Home-Office die Betreuung der Praktikanten ab März 2020 nicht mehr adäquat gewährleistet werden konnte, wurde entschieden, in 2020 keine weiteren Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivarinnen und Archivare an Archiven der Wirtschaft" Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar". In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Kuratoriumsmitglied der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und der Technischen Hochschule Köln sowie Mitglied im Kuratorium des im Bau befindlichen Museums MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln. Außerdem ist er im Vorstand des Zentralarchivs für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e. V., Köln (ZADIK), und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Beiratsmitglied des Bergbau-Archivs Bochum und des Deutschen Tanzarchivs Köln. Seit 2017 ist er zudem Beirats- und Jurymitglied des „Rheinischen Archivarius", der vom Centrum Schwule Geschichte Köln e. V. verliehen wird.

Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung" der VdW und des Arbeitskreises Filmarchivierung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist er Mitglied im Arbeitskreis Offene Archive des VdA.

Der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) wird seit 2019 von Dr. Soénius organisiert. Neben regelmäßigen Treffen werden gemeinsame Sonderaktionen geplant und umgesetzt, so im Berichtsjahr die virtuelle Ausstellung der Kölner Archive zum Thema „Kommunikation" anlässlich des Tags der Archive 2020.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grund arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis Dokumentenmanagement beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Hillen).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, Schriftführer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Opladener Geschichtsverein von 1979 e. V. Leverkusen (Philipp Schaefer M. A., stellvertretender Vorsitzender und Koordinator für Publikationen).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern des RWWA sind 2020 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Christian Hillen:

- Die Kölner Gaffeln, in: Internetportal Rheinische Geschichte des LVR (2020), URL: https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/die-koelner-gaffeln/DE-2086/lido/5e98015879dc69.22344533#related-objects.
- Rezension zu: Franz-Josef Arlinghaus: Inklusion– Exklusion. Funktion und Formen des Rechts in der spätmittelalterlichen Stadt. Das Beispiel Köln (Norm und Struktur. Studien zum sozialen Wandel in Mittelalter und Früher Neuzeit, Bd. 48), Wien/ Köln/ Weimar 2018, in: Geschichte in Köln 67 (2020), S. 392-393.
- Rezension zu: Stefan Pätzold/ Felicitas Schmieder (Hg.): Die Grafen von der Mark. Neue Forschungen zur Sozial-, Mentalitäts- und Kulturgeschichte (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Bd. 41), Münster 2018, in: Historische Zeitschrift 311 (2020), S. 766-768.

Philipp Schaefer M. A.:

- Das „Dorf" und die Stadt. Schlebusch und die Gründung Leverkusens am 1. April 1930, in: OGV-Kurier 95 (2020), S. 207-224.
- Der Opladener Landrat und der „Erbauer" des Leverkusener Werks. Zu einem bislang unveröffentlichten Briefwechsel, in: OGV-Kurier 95 (2020), S. 253-262.

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, in: Politik & Kultur 2/2020, S. 23.
- Mit Dirk Schaal (Hg.): Gedrucktes Vertrauen. Von der Aktienurkunde zum Kulturgut im Wirtschaftsarchiv. Aktuelle Beiträge zum Wirtschaftsarchivwesen. Archiv und Wirtschaft, Sonderheft, 53. Jg. (2020).
- Ein Virus lähmt die Kulturstadt, in: Politik & Kultur, 4/2020, S. 38.
- Historische Wertpapiere in Wirtschaftsarchiven. Bestandsergänzende Quellen und ihre Bedeutung für die Vermittlung von Wirtschaftsgeschichte, in: Dirk Schaal/Ulrich S. Soénius (Hg.): Gedrucktes Vertrauen. Von der Aktienurkunde zum Kulturgut im Wirtschaftsarchiv. Aktuelle Beiträge zum Wirtschaftsarchivwesen. Archiv und Wirtschaft, Sonderheft, 53. Jg. (2020), S. 28-35.
- Vorster, Chemieunternehmer, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 27, Berlin 2020, S. 118-119.
- Waldthausen, Wollhändler, Bergbauunternehmer, Bankiers, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 27, Berlin 2020, S. 324-326.
- Waldthausen, Gustav Ernst, Wollgroßhändler, Bankier, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 27, Berlin 2020, S. 326-327.

10 Magazine

Das RWWA verfügt über drei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazingebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm. Weitere Magazinflächen in Köln-Ossendorf hat das RWWA 2018 bedingt durch die umfangreiche Übernahme des Archivs des Bankhauses Sal. Oppenheim angemietet.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von ca. 20 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt, weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Jürgen Hollstein (Vorsitzender), Dr. Claudia Wendels (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Thomas Günther (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénius (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Der WHV hat die Stiftung RWWA als Förderverein gemäß Satzungszweck finanziell unterstützt und Fehlbeträge im Haushalt des RWWA ausgeglichen.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2019 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln. Außerdem konnten alle Mitglieder des WHV ein kostenloses Exemplar des 2020 erschienenen Bandes 48 der Schriftenreihe des RWWA anfordern. Die Mitgliederversammlung 2020 konnte aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und wurde ins Jahr 2021 verlegt.

12 Presseschau

Auch im Jahr 2020 war das RWWA in zahlreichen Beiträgen von Zeitungen, Zeitschriften und Publikationen im Internet präsent. Aus rechtlichen Gründen wird an dieser Stelle auf einen Abdruck der Presseartikel verzichtet. Ein Exemplar der gedruckten Presseschau ist im Lesesaal des RWWA einsehbar.

Zur Arbeit des RWWA allgemein berichtete das Magazin der Industrie- und Handelskammer zu Köln **IHKplus** in Heft 06/07 2020 unter dem Titel „Das Gedächtnis der Wirtschaft". Zudem war das Thema Archive Schwerpunkt in der Zeitung **Politik & Kultur** des Deutschen Kulturrates (Nr. 3/2020). In dieser Ausgabe stellte Dr. Soénius die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln vor. Vorgestellt wurden mit dem Historischen Archiv des Erzbistums Köln und dem Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung zwei weitere Kölner Archive, was die Reputation von Köln als Stadt der Archive untermauert.

Medial begleitet und ausführlich dokumentiert wurde die Übernahme von Akten der Handwerkskammer Köln durch das RWWA im November und Dezember 2020. So berichteten die **Westdeutsche Zeitung** am 26.11.2020 unter der Überschrift „Vergangenes für die Zukunft sichern" und die **Rheinische Post** (Bergisches Land) am 3.12.2020 unter dem Titel „Historische Unterlagen finden neuen Platz" von der Übernahme. Die Handwerkskammer selbst postete Fotos von der Sichtung und Verpackung der Akten mit den beteiligten Mitarbeitern des RWWA auf ihren Social-Media-Kanälen. Die Übernahme von Akten des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins wurde in einem Artikel der vom Verein herausgegebenen Zeitschrift **Eigentum Aktuell** gewürdigt (Titel: „Historische Übergabe", Nr. 12/2020).

Von den Projekten, an denen das RWWA 2020 beteiligt war, fand vor allem das Ausstellungsprojekt „Artist meets Archive" Berücksichtigung in der Presse. Das Magazin **L.Fritz** der Internationalen Photoszene Köln stellte die beteiligten Archive und FotokünstlerInnen, darunter auch das RWWA und Rosângela Rennó, in Ausgabe 6/2020 vor. Auch das **kultur.west** Magazin für Kunst und Gesellschaft in NRW widmete sich mit dem Artikel „Auf Marsexpedition im Fotoarchiv" (Nr. 4/2020) dem Projekt. Dieser Bericht enthält auch eine Aufnahme aus dem Magazin Marconistr. des RWWA mit historischen Quellen aus dem Bestand Abt. 162, Mülhens GmbH und Co. KG.

Einige Beiträge wurden zu Ausstellungen und Veranstaltungen mit Beteiligung des RWWA im Jahr 2020 veröffentlicht. So publizierte der **Kölner Wochenspiegel** am 19.11.2020 in seiner Online-Ausgabe den Artikel „Erinnerung wachhalten. Am Luftschiffplatz wird die Geschichte der Clouth-Werke lebendig". Dieser stellt die Ausstellung „Leben in Nippes – Arbeiten bei Clouth" vor, die vom Industriedenkmal Clouth e. V in den Schaufenstern der Räumlichkeiten Luftschiff-Platz 3 gezeigt wurde. Einen Artikel über die virtuelle Ausstellung der beteiligten Kölner Archive zum Thema „Kommunikation" anlässlich des Tags der Archive im März 2020 veröffentlichte **TOP Köln**. Das Online-Magazin für Business, Lifestyle, Kultur am 5.3.2020. Einen Tag später wurde die Ausstellung auch in der **Kölnische Rundschau** unter der Überschrift „Kölner Archive stellen sich im Netz vor" angekündigt. Über die im Februar 2020 stattgefundene Podiumsdiskussion „Schlossgespräche – Wirtschaft trifft Wissenschaft", bei der Dr. Soénius teilgenommen hatte, informierte die IHK Düsseldorf als Co-Gastgeberin mit einer Fotostrecke auf ihrer Homepage.

Wie in den Vorjahren veröffentlichte der **Kölner Stadt-Anzeiger** auch 2020 in seiner Rubrik „Köln früher und heute" Beiträge mit wirtschaftshistorischen Themen, bei denen Dr. Soénius als Experte zitiert wurde. So enthielt die Ausgabe vom 2.1.2020 den Artikel „Prunk auf ‚Kölner Wall Street'" über die Geschichte der Straße Unter Sachsenhausen. Am 3.11.2020 erschien ein weiterer Artikel mit dem Titel „Gebäude mit vielen Kleidern" über das Stollwerck-Haus an der Hohe Straße.

Im Jahr 2020 feierte das Kölner Traditionsunternehmen F. W. Brügelmann & Söhne sein 200-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erschien im Kölner-Stadt-Anzeiger am 8.12.2020 ein Artikel unter der Überschrift „Erste Adresse für Textilien in Köln", für den u. a. Dr. Soénius interviewt wurde. Das Archiv der Firma Brügelmann wird als Abt. 36 im RWWA aufbewahrt.

Neben Zeitungsartikeln erwähnen auch im Internet veröffentlichte Blogbeiträge das RWWA, häufig bezogen auf die Benutzung von historischen Quellen. So veröffentlichte das Internetportal www.nordstadtblogger.de, eine Website mit Nachrichten aus Dortmund, eine ausführliche Vorstellung des Buches „Fließende Grenzen – Abwasserpolitik zwischen Demokratie und Diktatur".

Für das 2020 erschienene Buch haben die beiden Wasserwirtschaftsverbände Emschergenossenschaft und Lippeverband (EGLV) ihre Rolle während der Zeit des Nationalsozialismus erforschen lassen. Ein Forschungsteam der Ruhr-Universität Bochum hat für die Studie u. a. in den Archivbeständen der Industrie- und Handelskammer zu Duisburg (Abt. 20) und der Gutehoffnungshütte (Abt. 130) im RWWA recherchiert. Der vollständige Artikel mit dem Titel „Neues Buch ‚Fließende Grenzen' beleuchtet die Rolle von Emschergenossenschaft und Lippeverband in der NS-Zeit" erschien am 14.6.2020 und ist unter der URL <https://www.nordstadtblogger.de/neues-buch-fliessende-grenzen-beleuchtet-die-rolle-von-emschergenossenschaft-und-lippeverband-in-der-ns-zeit/> abrufbar.

Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit im Jahr 2020 erschien ein Artikel in der **Rheinische Post** (Leverkusen-Langenfeld), für den Dr. Soénius in seiner Eigenschaft als Direktor des RWWA über die Bedeutung dieses Ereignisses für die deutsche Wirtschaft befragt wurde. Der Beitrag wurde am 2.10. unter der Überschrift „Wiedervereinigung brachte Schub fürs Land" publiziert.

Eine besondere Würdigung publizierte das Montanhistorische Dokumentationszentrum in Bochum – kurz montan.dok – in seiner Zeitschrift **montan.dok–news** (6. Jahrgang 2020/Heft 2). Als besonderer Zugang wurden Unterlagen über das Blei-, Zink und Kupfererzbergwerk Königsberg im Bergrevier Ründeroth vorgestellt, die das RWWA an das montan.dok vermittelt hatte (vgl. dazu auch oben, S. 7). Zu diesem Vorgang heißt es im betreffenden Artikel von Dr. Michael Farrenkopf: „Auf einer anderen, archivischen Ebene und abseits der inhaltlichen Bedeutung zeugt die Übernahme von einer lebendigen Kooperation zwischen den Archiven im Sinn einer koordinierten, institutionenübergreifenden Überlieferungsbildung im Verbund."

13 Das RWWA bei Facebook – ausgewählte Beiträge

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

2. Januar 2020 ·

Tobias Christ pflegt und hegt die wunderbare Reihe im Kölner Stadt-Anzeiger „Köln früher und heute". Und immer, wenn es um Wirtschaft geht, fragt er beim RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius um eine Einschätzung nach. So auch für die heutige Folge zur. Bankenstraße „Unter Sachsenhausen".

Prunk auf „Kölner Wall Street"

Die Straße Unter Sachsenhausen säumten im 19. Jahrhundert viele Prachtvillen

VON TOBIAS CHRIST

Die Kölner Altstadt war immer von engen Gassen geprägt. Platz zum Durchatmen fehlte. Doch es gab eine Ausnahme, schon seit dem Mittelalter: der Straßenzug, zu dem auch Unter Sachsenhausen gehörte. Hier standen sich die ersten Prachtvillen des 19. Jahrhunderts in gebührendem Abstand gegenüber. Es waren fürstliche Residenzen auf Weltstadt-Niveau, die sich nur die Bankiers und Industriellen jener Epoche leisten konnten.

Den Grundstein für die „Kölner Wall Street" bildete das Bankpalais für den „A. Schaaffhausen'schen Bankverein", einer der wichtigsten Finanziers der deutschen Industrie. Tapeten aus gelber Seide, vergoldete Möbel, einen Ballsaal mit Stuckarbeiten und Anleihen an die italienische Renaissance konnte die Öffentlichkeit bestaunen, als das Gebäude am 22. August 1863

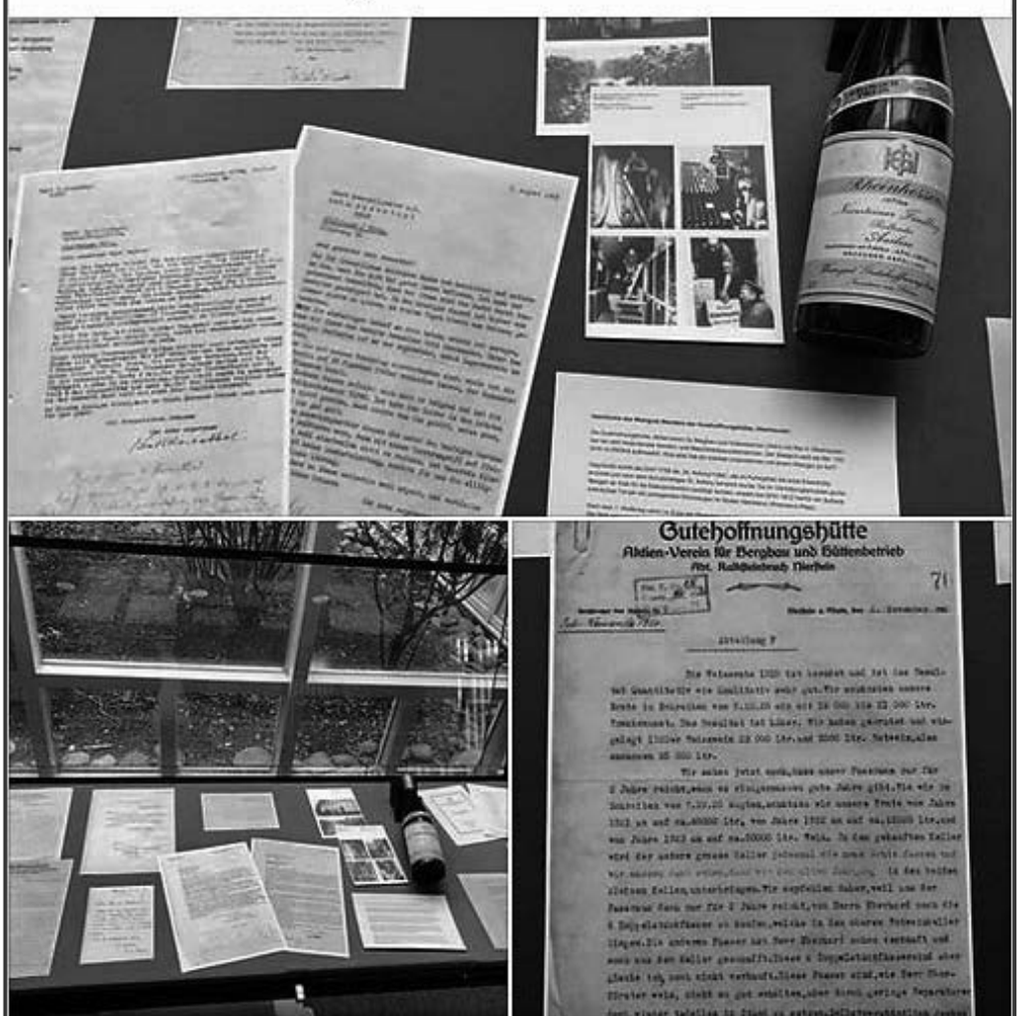
SERIE KÖLN FRÜHER UND HEUTE

11 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

8. Januar 2020 ·

Quellen zur Geschichte des GHH-Weins werden jetzt in einer Vitrine im Lesesaal des RWWA ausgestellt.



8

1 Kommentar 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

9. Januar 2020 ·

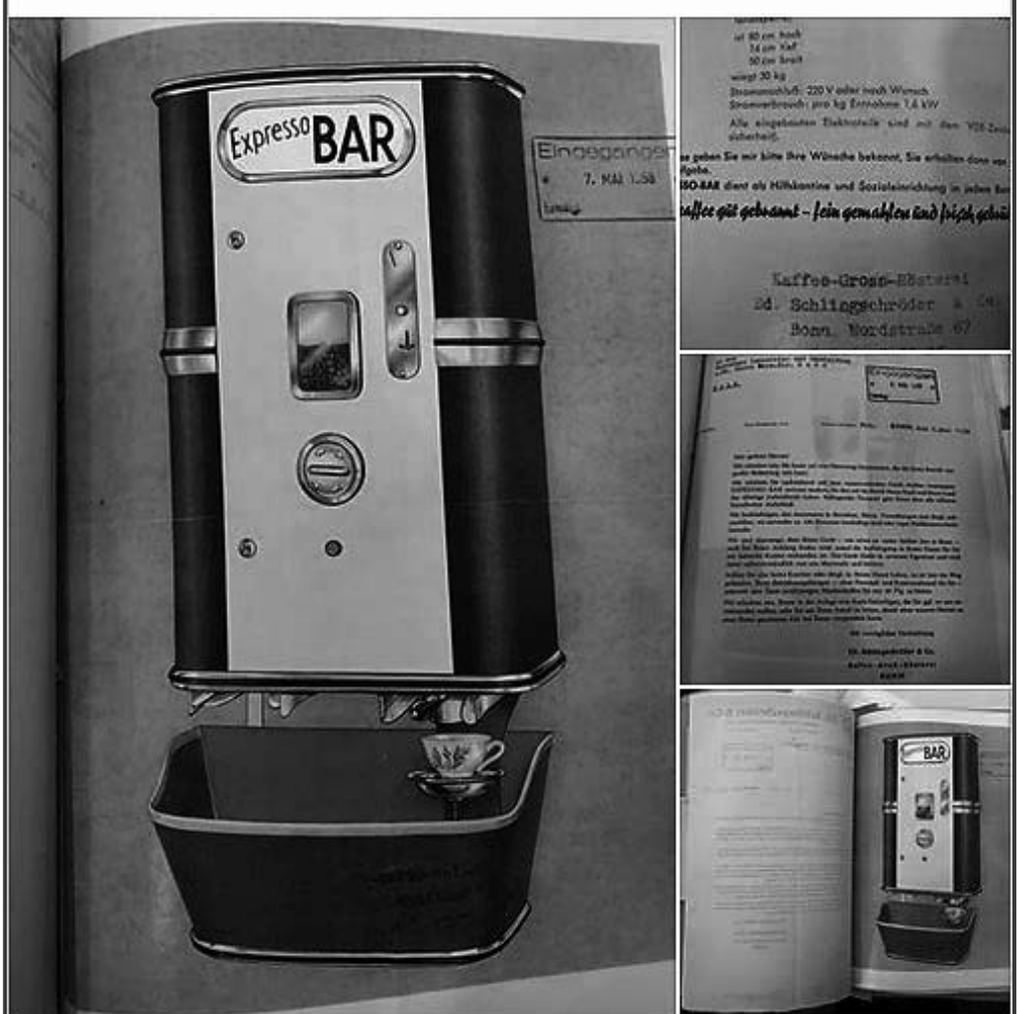
Prof. Dr. Claudia Buch lobt in ihrer Rede beim Neujahrsempfang der IHK Köln diese für ihr Engagement beim Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv. Herzlichen Dank!

8 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

28. Januar 2020 ·

Espresso gab es schon 1958: „Die Espresso-Bar dient als Hilfskantine und Sozialeinrichtung in jedem Betrieb". Werbung der Kaffee-Groß-Rösterei Ed. Schlingschröder & Co. in Bonn. Gefunden heute in einer Akte des Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V.

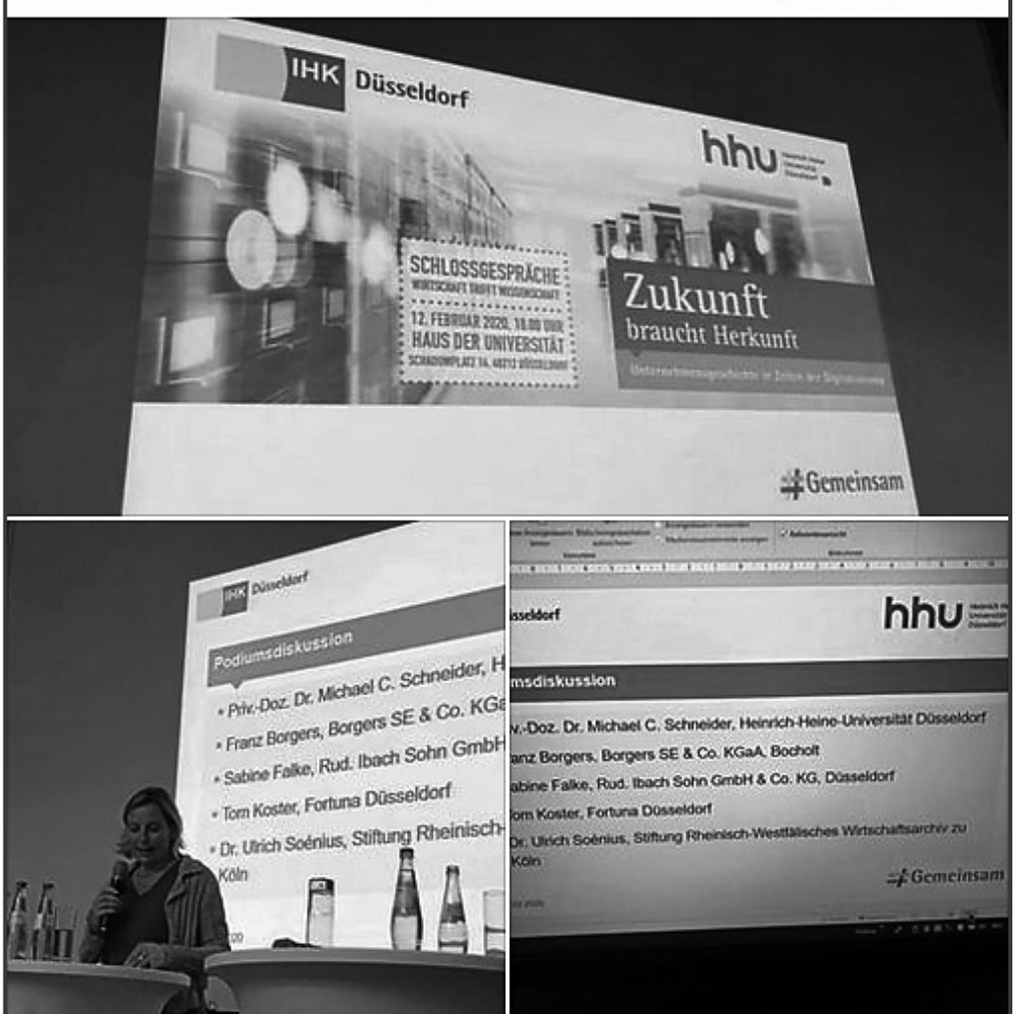


15 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

12. Februar 2020 ·

Wie geht es weiter mit den Archiven im Zeitalter der Digitalisierung. Darüber diskutierte RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius heute Abend mit Vertretern von Unternehmen bei einem Schlossgespräch von IHK Düsseldorf und Heinrich-Heine-Universität. Das Thema stieß auf reges Interesse - über 100 Teilnehmer kamen in das Haus der Universität am Schadowplatz.



7 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

2. März 2020 ·

Der Deutsche Kulturrat publiziert „Politik & Kultur" - die gerade erschienene Ausgabe 3/2029 widmet sich dem Schwerpunktthema „Archiv". Direktor Dr. Ulrich Soénius durfte das RWWA exemplarisch für die Wirtschaftsarchive vorstellen. In jedem guten Bahnhofsbuchhandel erhältlich oder online hier: https://www.kulturrat.de/publ…/zeitung-pk/ausgabe-nr-032020/

4 3 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

3. März 2020 ·

RWWA beim virtuellen Kölner "Tag der Archive"

Kommunikation steht im Vordergrund des diesjährigen „Tages der Archive", der zum zehnten Mal bundesweit am 7./8. März stattfindet. Dazu haben sich die Kölner Archivarinnen und Archivare in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. In den vergangenen Jahren boten Kölner Archive eine Gemeinschaftsausstellung an einem gemeinsamen Ort an. 2020 ist der Ort das Internet.

Passend zum diesjährigen Motto „Kommunikation. Von der Depesche bis zum Tweet" stellen 13 Kölner Archive jeweils eine Quelle mit einem Kurztext auf der gemeinsamen Internetseite www.koelnerarchive.de unter „News" vor. Spannende und kurzweilige Themen sind dabei, das RWWA zeigt ein Foto aus dem Bestand Felten & Guilleaume.

Jedes der Archive ist dort auch verlinkt, so dass Benutzer mehr Infos zu deren Angebot erhalten können. Die Idee zu einem „virtuellen Tag der Archive" entstand im AKA – Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare.

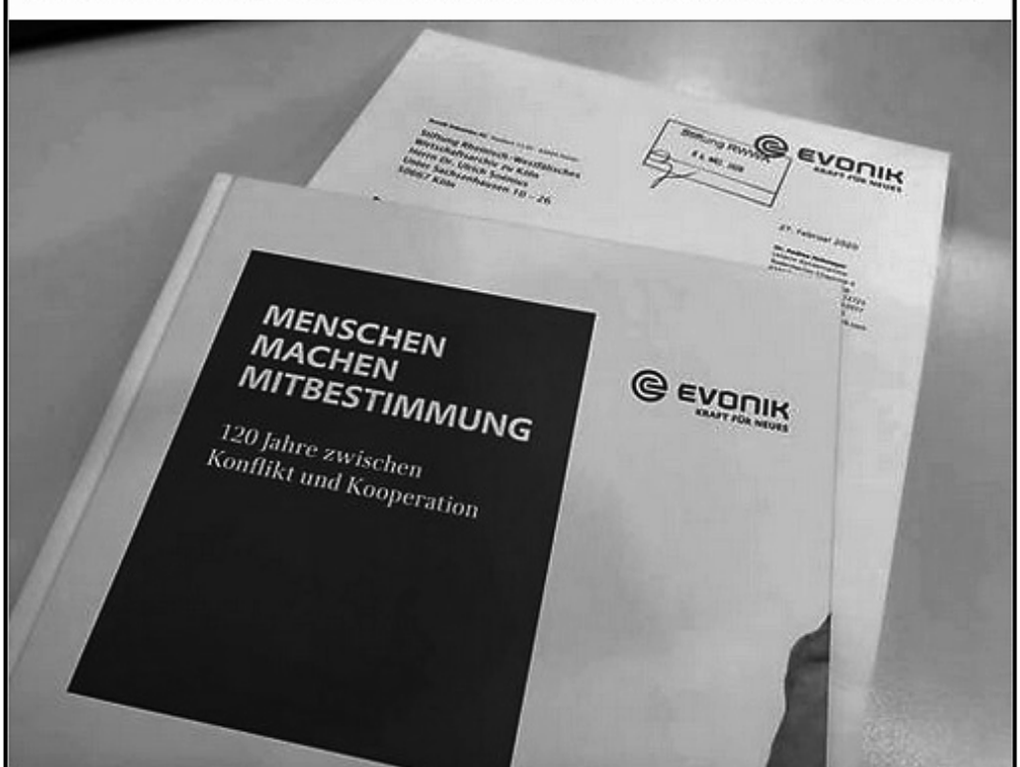
Das Foto zeigt die Prüfung eines 30 kV-Seekabels für die Araya-Bucht in Venezuela, 1967 (RWWA 11-F50).

10 5 Kommentare 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

5. März 2020 ·

Unternehmensarchive bieten ein große Vielfalt – toll, was die KollegInnen vom Konzernarchiv Evonik mit der Geschichte der Mitbestimmung im Unternehmen vorgelegt haben. Jetzt zu finden in der Bibliothek des RWWA.



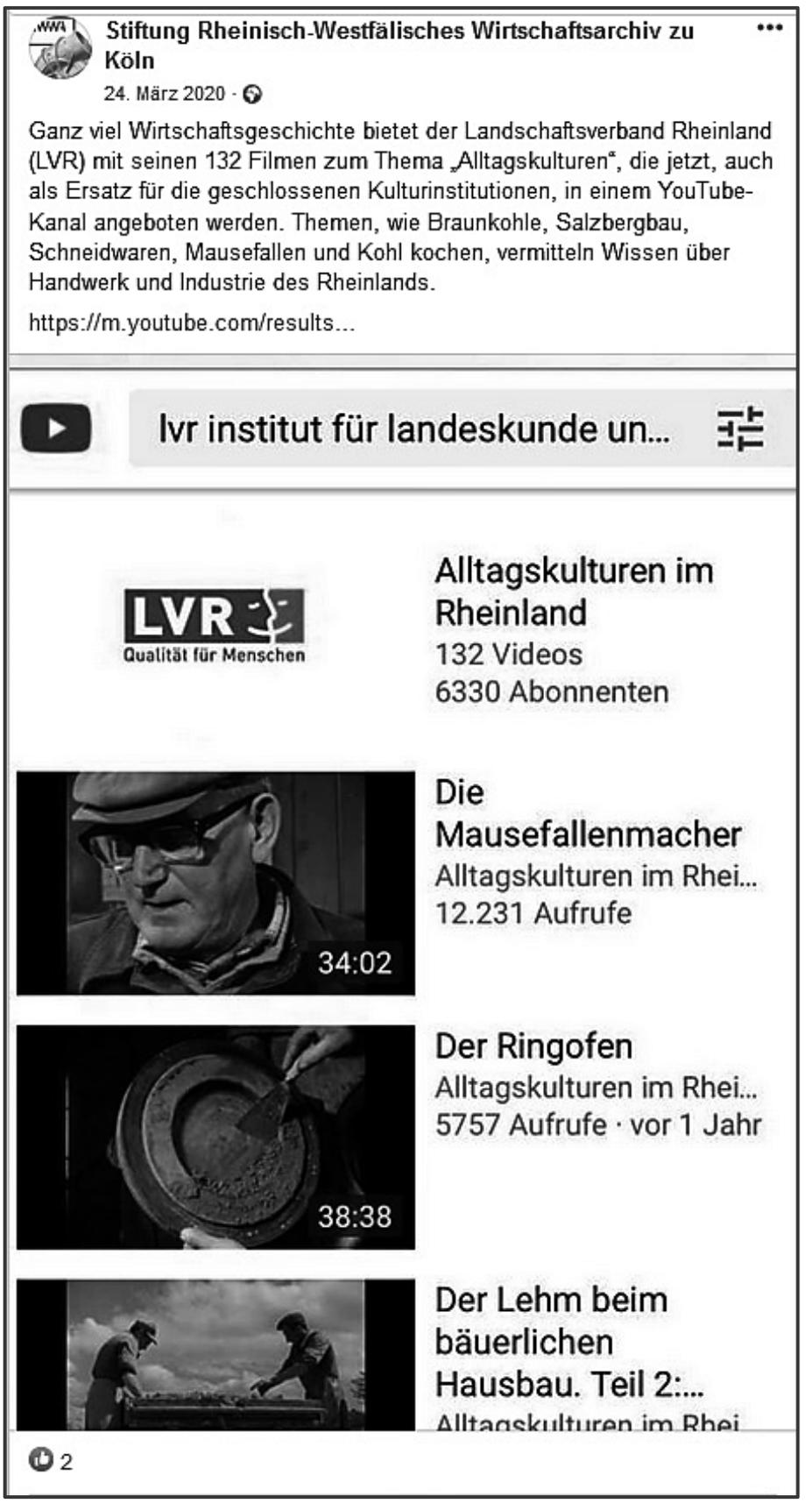
5

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

15. März 2020 ·

Krisen erfordern vernünftige Entscheidungen: Erstmals in seiner 114jährigen Geschichte schließt das RWWA in Friedenszeiten für einen längeren Zeitraum den Lesesaal. Aber in der Krise gilt es, alles zum Schutz von BesucherInnen und Mitarbeitenden zu tun. Bis zum 19. April bleibt der gemeinsame Lesesaal der Wirtschaftsbibliothek der IHK Köln und des RWWA für den Besucherverkehr geschlossen. Gerne sind wir für schriftliche und telefonische Anfragen weiterhin erreichbar: rwwa@koeln.ihk.de oder 022116404800.

9 2 Mal geteilt

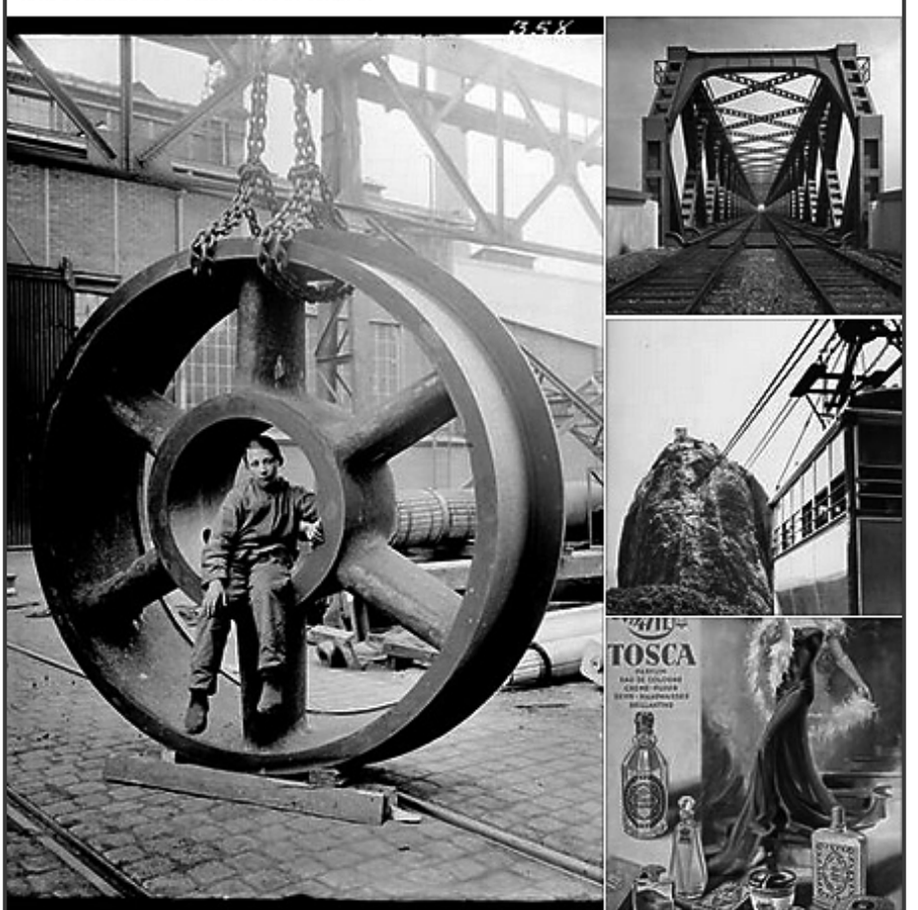

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
24. März 2020 ·
Ganz viel Wirtschaftsgeschichte bietet der Landschaftsverband Rheinland (LVR) mit seinen 132 Filmen zum Thema „Alltagskulturen", die jetzt, auch als Ersatz für die geschlossenen Kulturinstitutionen, in einem YouTube-Kanal angeboten werden. Themen, wie Braunkohle, Salzbergbau, Schneidwaren, Mausefallen und Kohl kochen, vermitteln Wissen über Handwerk und Industrie des Rheinlands.
https://m.youtube.com/results...
lvr institut für landeskunde un...
LVR
Qualität für Menschen
Alltagskulturen im Rheinland
132 Videos
6330 Abonnenten
34:02
Die Mausefallenmacher
Alltagskulturen im Rhei...
12.231 Aufrufe
38:38
Der Ringofen
Alltagskulturen im Rhei...
5757 Aufrufe · vor 1 Jahr
Der Lehm beim bäuerlichen Hausbau. Teil 2:...
2

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

21. April 2020 ·

Das RWWA macht mit bei „Artist meets Archive" der Internationalen Photoszene. Wir hoffen sehr, dass Rôsangela Rennó aus Brasilien uns bald besuchen kann. In 2021 werden dann die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit zu besichtigen sein.

https://www.facebook.com/600646316637989/posts/2900780293291235?sfns=mo



Photoszene
20. April 2020

english version below
****

ARTIST MEETS ARCHIVE - Es geht weiter!!
Leider können unsere Künstler*innen auf Grund der Corona-Pandemie nicht wi...
Mehr ansehen

4 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

23. April 2020 ·

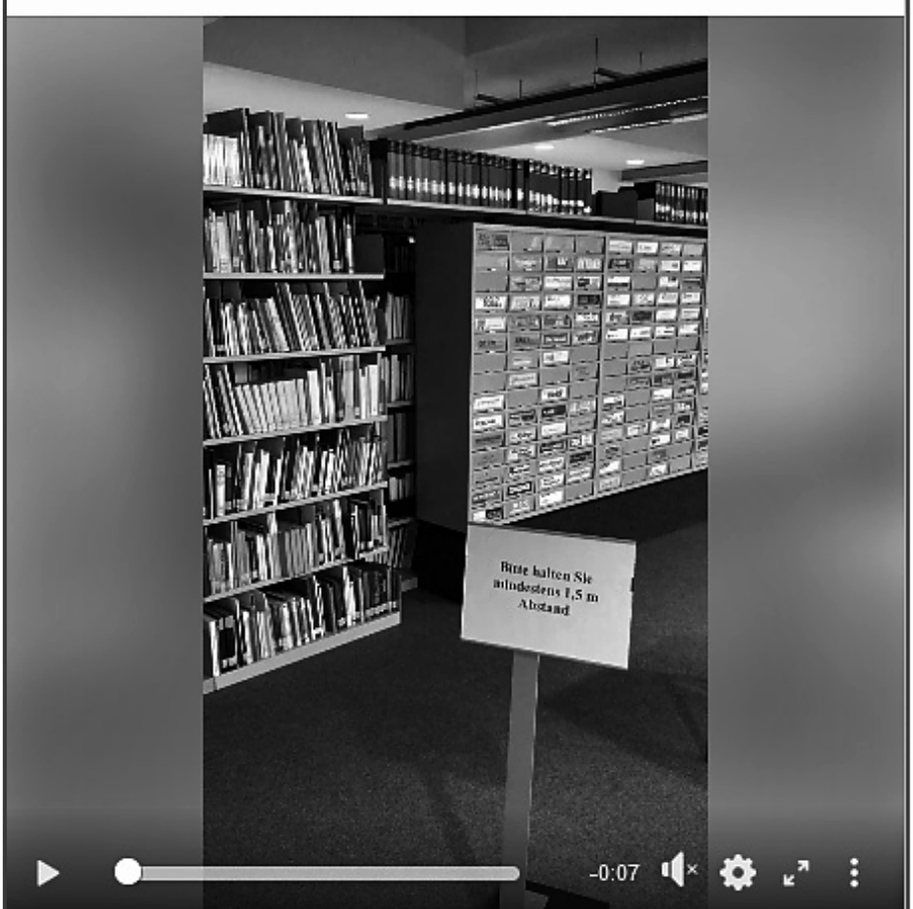
Corona in der Bibliothek - nein, Entwarnung. Nur auf Papier. Heute ist der Welttag des Buches. Da lohnt sich immer der Blick in die Bibliothek. Das RWWA unterhält eine der größten Firmenfestschriften-Sammlungen mit ca. 20.000 Bänden. Darunter befindet sich auch die Festschrift der Industrie für Holzverwertung AG, Essen-Altenessen, von 1928. Der Sperrholzhersteller vertrieb seine Produkte unter der Marke „Corona" - die Krone symbolisierte höchste Qualität.

10 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

4. Mai 2020 ·

Der Lesesaal des RWWA ist ab heute (4. Mai) wieder geöffnet. Der Besuch ist nur nach telefonischer Voranmeldung möglich. Aufgrund der Abstandsregeln sind die Besucherplätze reduziert worden.
www.rwwa.de

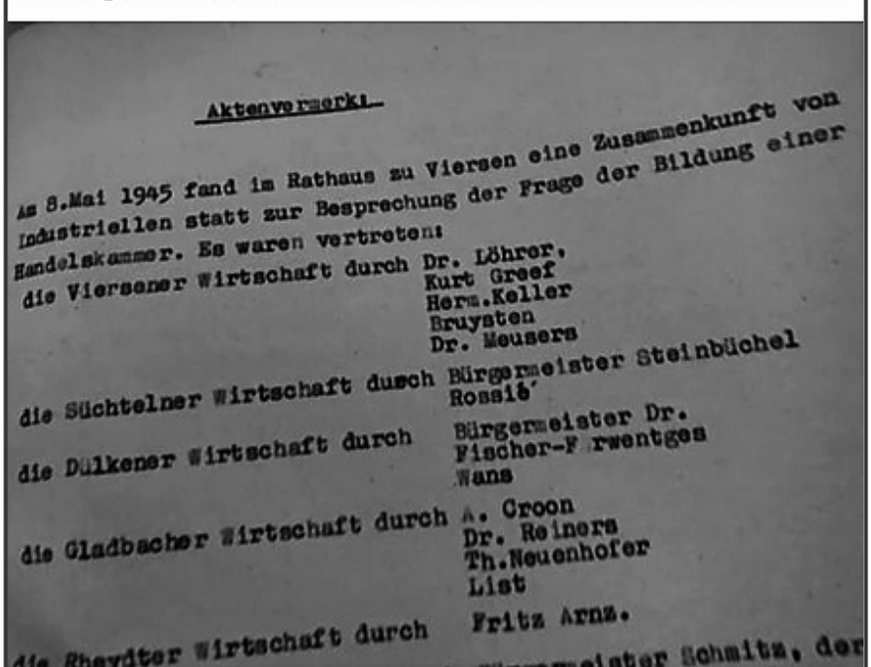


5

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

8. Mai 2020 ·

Heute vor 75 Jahren: Am 8. Mai 1945 trat die bedingungslose Kapitulation der deutschen Regierung in Kraft – der von Deutschland entfesselte Zweite Weltkrieg wurde in Europa offiziell beendet. Die Auswirkungen der Verbrechen und des Krieges hielten noch lange an. Bereits im März 1945 wurden am linken Niederrhein nach Ende der Kampfhandlungen Verwaltungen wieder aufgebaut, so auch die IHKs in Krefeld, Mönchengladbach und Neuss. Die Amerikaner benötigten einheimische, politisch unbelastete Fachleute, die den Wiederaufbau der Wirtschaft organisierten. In diesen Wochen waren die IHs zunächst reine Verwaltungseinheiten, die auf die Stadtkreise beschränkt waren. So auch in Mönchengladbach. Am 8. Mai 1945 trafen sich daher im Rathaus von Viersen Vertreter von Wirtschaft und Verwaltung aus den Städten Dülken, Mönchengladbach, Süchteln und Viersen. Sie berieten über die Gründung einer IHK für den Wirtschaftsraum. Wenige Wochen später genehmigte die Bezirksregierung die Gründung der IHK Mönchengladbach, die 1977 mit denen in Krefeld und Neuss zur IHK Mittlerer Niederrhein vereinigt wurde. Für die Ausbreitung der IHK über den Stadtkreis hinweg engagierte sich der bereits von den Amerikanern als vorläufig eingesetzte Präsident Alfred Croon, der die IHK Mönchengladbach von 1921 bis zur von den Nazis erzwungenen Neuwahl 1933 leitete: „Zum Abschluss stellte Herr Croon die Einmütigkeit der Versammlung fest, die Bildung einer Handelskammer beschleunigt zu betreiben."
Das Protokoll der Zusammenkunft am 8. Mai 1945 findet sich in einer Akte der IHK Mittlerer Niederrhein (RWWA 26-16-6). Deren historischen Unterlagen und die ihrer Vorläuferinstitutionen werden RWWA aufbewahrt.



Aktenvermerk.

Am 8.Mai 1945 fand im Rathaus zu Viersen eine Zusammenkunft von Industriellen statt zur Besprechung der Frage der Bildung einer Handelskammer. Es waren vertreten:

die Viersener Wirtschaft durch Dr. Löhrer.
Kurt Greef
Herm.Keller
Bruysten
Dr. Meusers

die Süchtelner Wirtschaft durch Bürgermeister Steinbüchel
Rossié

die Dülkener Wirtschaft durch Bürgermeister Dr.
Fischer-F rwentges
Wans

die Gladbacher Wirtschaft durch A. Croon
Dr. Reiners
Th.Neuenhofer
List

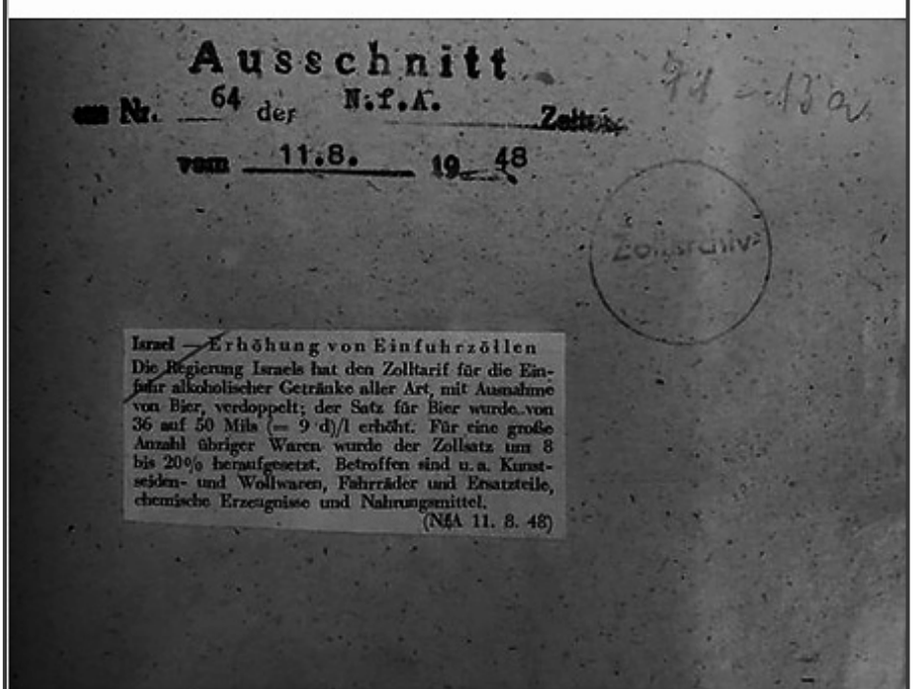
die Rheydter Wirtschaft durch Fritz Arnz.
Bürgermeister Schmitz, der

4 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

12. Mai 2020 ·

Heute vor 55 Jahren - am 12. Mai 1965 - nahmen Israel und die Bundesrepublik Deutschland offiziell diplomatische Beziehungen auf. Wie so oft, war die Wirtschaft Vorreiter. Die früheste Quelle im RWWA dazu findet sich in den Akten der IHK Essen (Abt. 28). Wenige Monate nach Staatsgründung (14. Mai 1948) erhöhte die israelische Regierung die Einfuhrzölle u. a. für alkoholische Getränke.



Ausschnitt

aus Nr. 64 der N.Z.K. Zeitung

vom 11.8. 19 48

Zollarchiv

Israel — Erhöhung von Einfuhrzöllen

Die Regierung Israels hat den Zolltarif für die Einfuhr alkoholischer Getränke aller Art, mit Ausnahme von Bier, verdoppelt; der Satz für Bier wurde von 36 auf 50 Mils (= 9 d)/l erhöht. Für eine große Anzahl übriger Waren wurde der Zollsatz um 8 bis 20% heraufgesetzt. Betroffen sind u. a. Kunstseiden- und Wollwaren, Fahrräder und Ersatzteile, chemische Erzeugnisse und Nahrungsmittel.

(NfA 11. 8. 48)

6 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

25. Mai 2020 ·

2019 war wieder ein Jahr mit vielen Bestandsübernahmen, Archivberatungen, Projekten, Vorträgen, Veröffentlichungen etc. Zusammengefasst ist es im Jahresbericht des RWWA nachzulesen, der jetzt auf der Internetseite abrufbar ist: https://www.rwwa.de/aktuelles/?L=0. Dieses Mal mit Titelbild aus Remscheid.

9

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

26. Mai 2020 ·

Sehr gespannt ist das RWWA auf die Zusammenarbeit mit der brasilianischen Künstlerin Rosângela Rennó, die im Rahmen des Projekts "Artist meets Archive" der Internationale Photoszene mit Beständen des Wirtschaftsarchivs arbeiten wird. In dem Programm der Photoszene vom 26. Mai stellt die Künstlerin sich und ihre Arbeit vor, RWWA-Direktor Dr. Ulrich S. Soénius das Wirtschaftsarchiv.

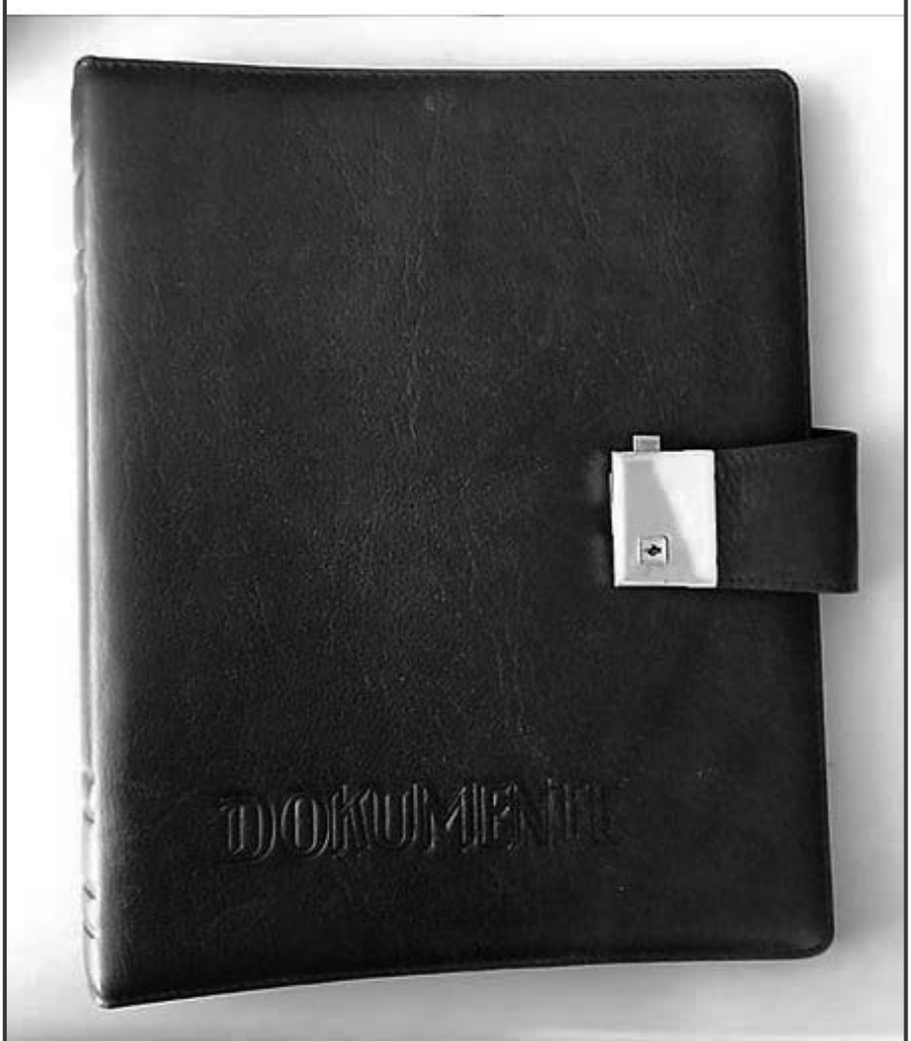
https://festival.photoszene.de/26.-mai

4

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

9. Juni 2020 ·

Das ist schon einmal ein Anfang ... So mancher Unternehmernachlass landet im RWWA. Angefangen hat es mit der Sammlung von wichtigen Unterlagen, oft kommen mehrere Meter Akten dazu. Heute ist Internationaler Tag der Archive - ein schöner Anlass, um an die Überlieferung von Unternehmernachlässen zu erinnern.



10 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

9. Juni 2020 ·

Pünktlich zum Internationalen Tag der Archive - das RWWA im neuen Heft von IHK Plus, dem Magazin der IHK Köln. Online hier:

https://www.ihkplus.de/Was_gehoert_in_ein_Unternehmensarchi...

edächtnis der Wirtschaft

Mit Wissen über ihre bisherige Entwicklung können Unternehmer Ziele deutlicher stecken und Irrwege vermeiden. In Unternehmen wird dieses Wissen aufbewahrt und zugänglich gemacht. Wichtiges in der Region: das Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsarchiv zu Kö

Für viele Zwecke nützlich

hört
Unternehmensarchiv?

Stiftung Rheinisch-Westf
Wirtschaftsarchiv zu Köln

Kontakt:

14 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

25. Juni 2020 ·

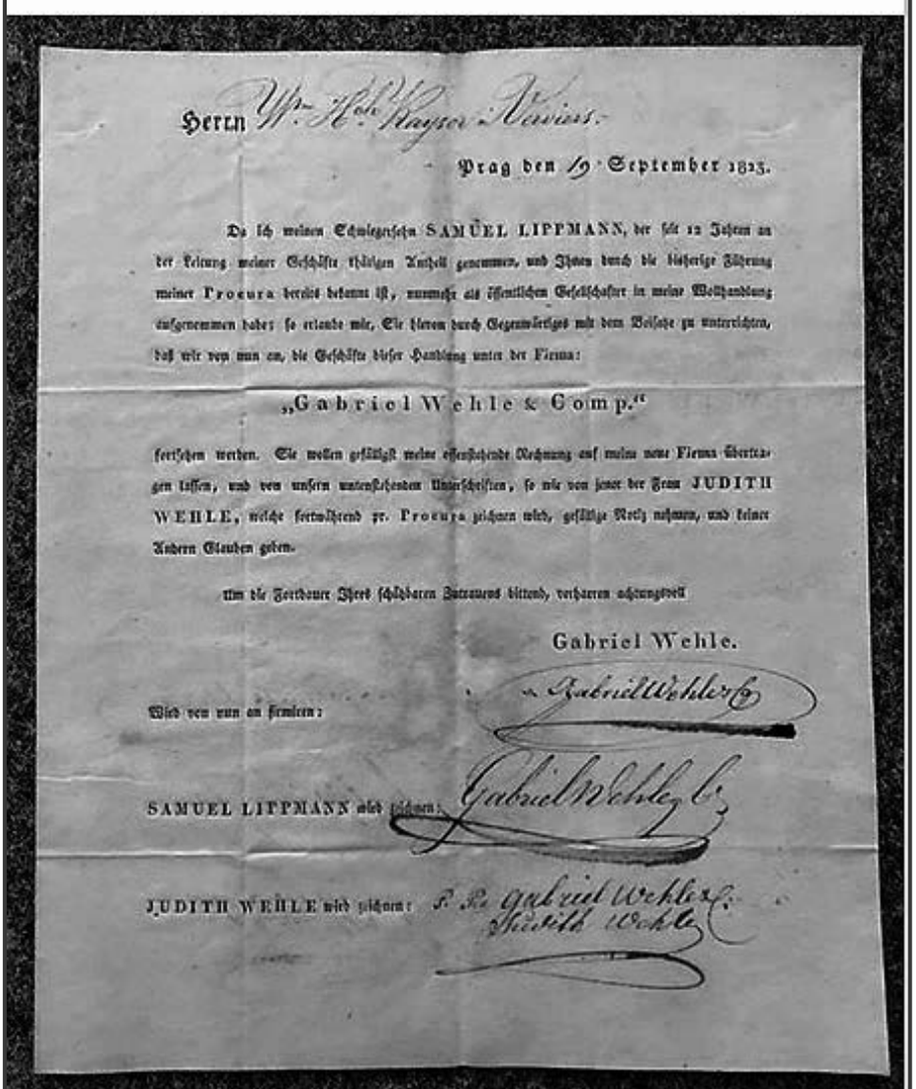
In der Schriftenreihe des RWWA soeben erschienen: Beiträge zur Geschichte der Rheinschifffahrt von Clemens von Looz-Corswarem. Mit vielen Abbildungen. Mehr Infos: https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/rheinisch-west...

16 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

3. Juli 2020 ·

Der Prager Kaufmann Gabriel Wehle erteilte 1823 seiner Ehefrau Judith Prokura. Eine Ausnahme in der damaligen Zeit und ein seltenes Zirkular, in dem eine Frau für ein Unternehmen zeichnete. Gefunden im Nachlass des Tuchfabrikanten Wilhelm Heinrich Kayser aus Verviers (Abt. 524).



Herrn Wm. Hch. Kayser Verviers.

Prag den 19 September 1823.

Da ich meinen Schwiegersohn SAMUEL LIPPMANN, der seit 12 Jahren an der Leitung meiner Geschäfte thätigen Antheil genommen, und Ihnen durch die bisherige Führung meiner Procura bereits bekannt ist, nunmehr als öffentlichen Gesellschafter in meine Wollhandlung aufgenommen habe; so erlaube mir, Sie hiervon durch Gegenwärtiges mit dem Beisatze zu unterrichten, daß wir von nun an, die Geschäfte dieser Handlung unter der Firma:

„Gabriel Wehle & Comp."

fortsetzen werden. Sie wollen gefälligst meine offenstehende Rechnung auf meine neue Firma übertragen lassen, und von unsern untenstehenden Unterschriften, so wie von jener der Frau JUDITH WEHLE, welche fortwährend pr. Procura zeichnen wird, gefällige Notiz nehmen, und keiner Andern Glauben geben.

Um die Fortdauer Ihres schätzbaren Zutrauens bittend, verharren achtungsvoll

Gabriel Wehle.

Wird von nun an firmiren:

SAMUEL LIPPMANN wird zeichnen:

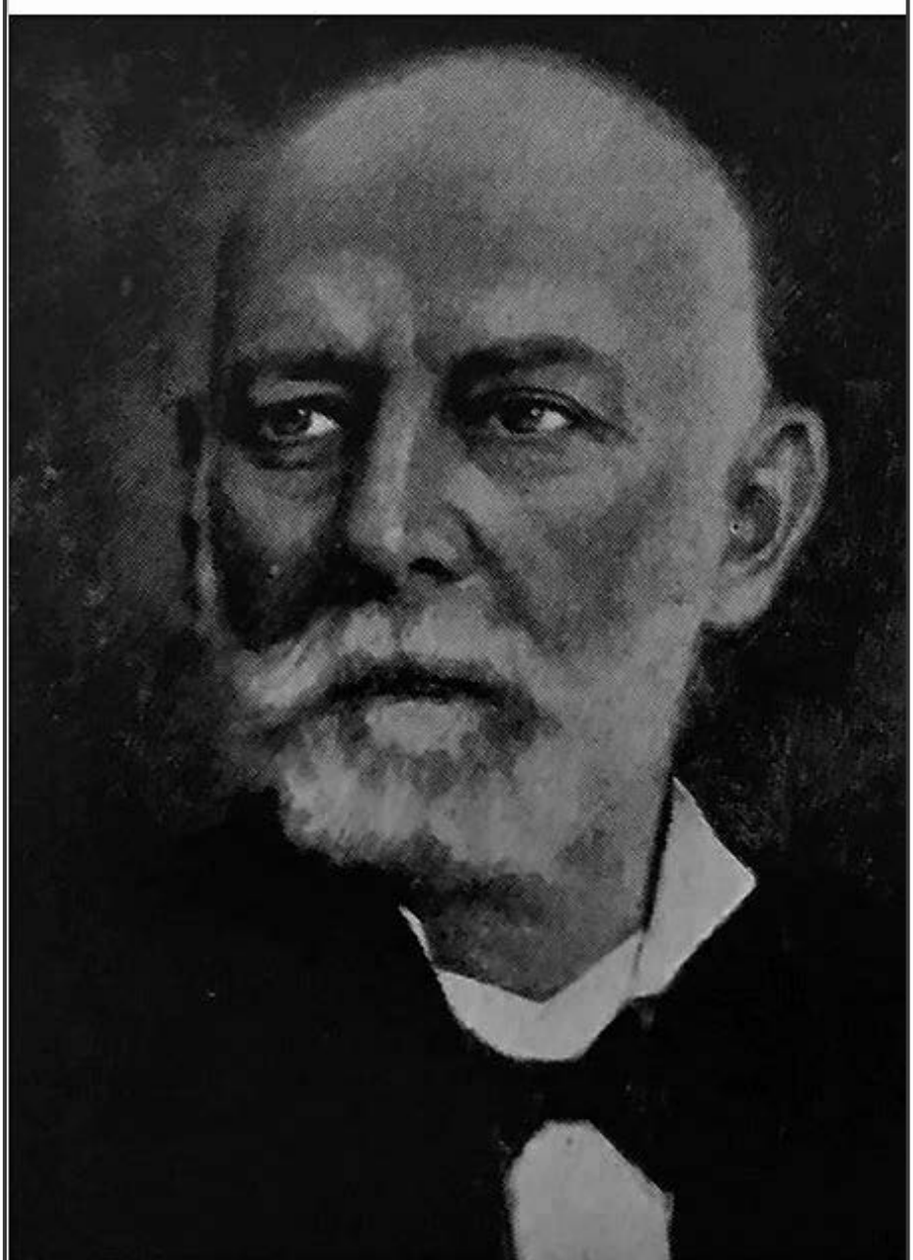
JUDITH WEHLE wird zeichnen:

8 2 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

21. Juli 2020 ·

Heute Abend, 20:15 Uhr im ZDF: Deutschlands große Clans: Die 4711-Story, unter Mitwirkung des und mit Quellen aus dem RWWA. Das hätte Ferdinand Mülhens (1844-1928) gefreut.

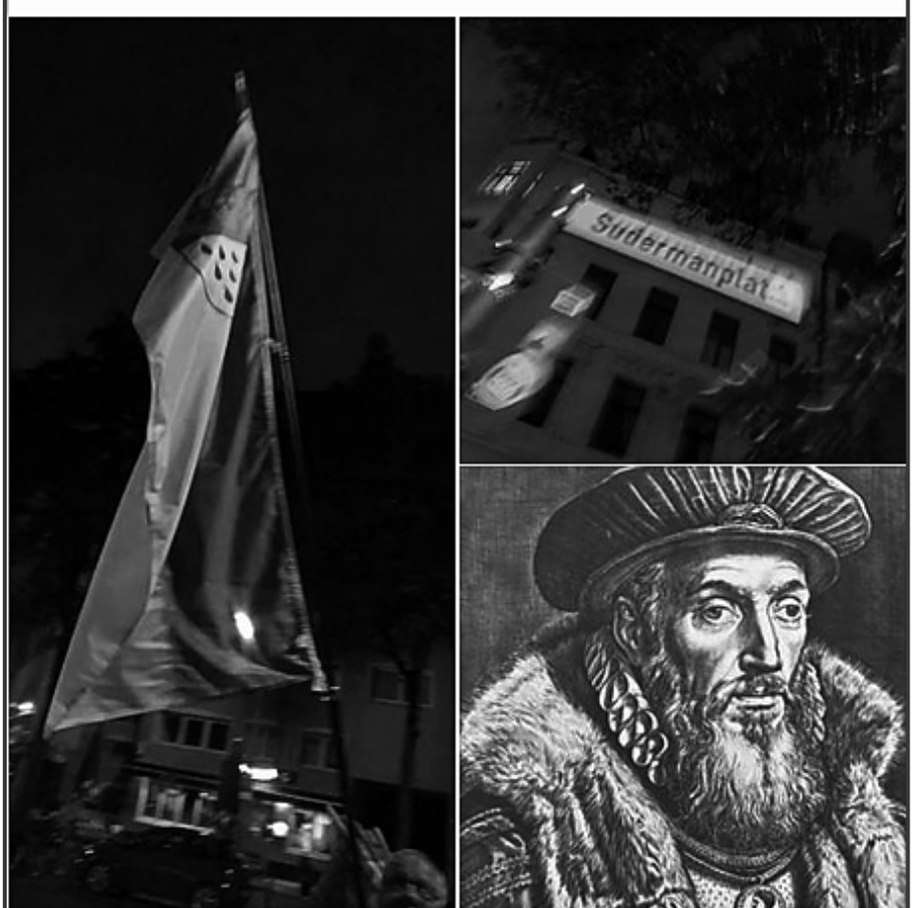


13 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

31. August 2020 ·

Rot und Weiß waren die Farben der Hanse. Viele Hansestädte führen die Farben im Wappen. Mit der Kölner Fahne versammelten sich gestern Nacht Unternehmerinnen und Unternehmer vom Sudermanplatz, um in den Geburtstag des ersten Syndikus der Hanse hinein zu feiern. Heinrich Suderman, Namensgeber des Platzes und der benachbarten Straße, wurde heute vor 500 Jahren geboren. RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius hielt die Laudatio. 1556 bis zu seinem Tod 1591 war Suderman im Dienst der Hanse - von diesen 35 Jahren hat er nach eigener Berechnung 14,5 Jahre mit Reisen verbracht. Spesen hat er lange nicht bekommen, ein Teil seines Gehaltes erhielten erst seine Erben von der Hanse.



7 1 Kommentar 3 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

1. Oktober 2020 ·

Du und die Chemiefasern! Zum heutigen „Tag der Stiftungen präsentiert die Stiftung RWWA Werbematerial der Chemieindustrie, das in den 1950er Jahren neue Kunstfasern vorstellte. Mit dabei waren Unternehmen wie die Vereinigte Glanzstoff Fabriken AG, die J. P. Bemberg AG, die Farbenfabriken Bayer und die Hoechst AG. Die Unterlagen stammen aus dem Nachlass der Textilkunde-Lehrerin Johanna Wunsch aus Köln, der als Abt. 547 im RWWA aufbewahrt wird und dessen Verzeichnung aktuell abgeschlossen ist. Erhalt von Kulturgut ist auch eine Aufgabe von Stiftungen!

7 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

3. Oktober 2020 ·

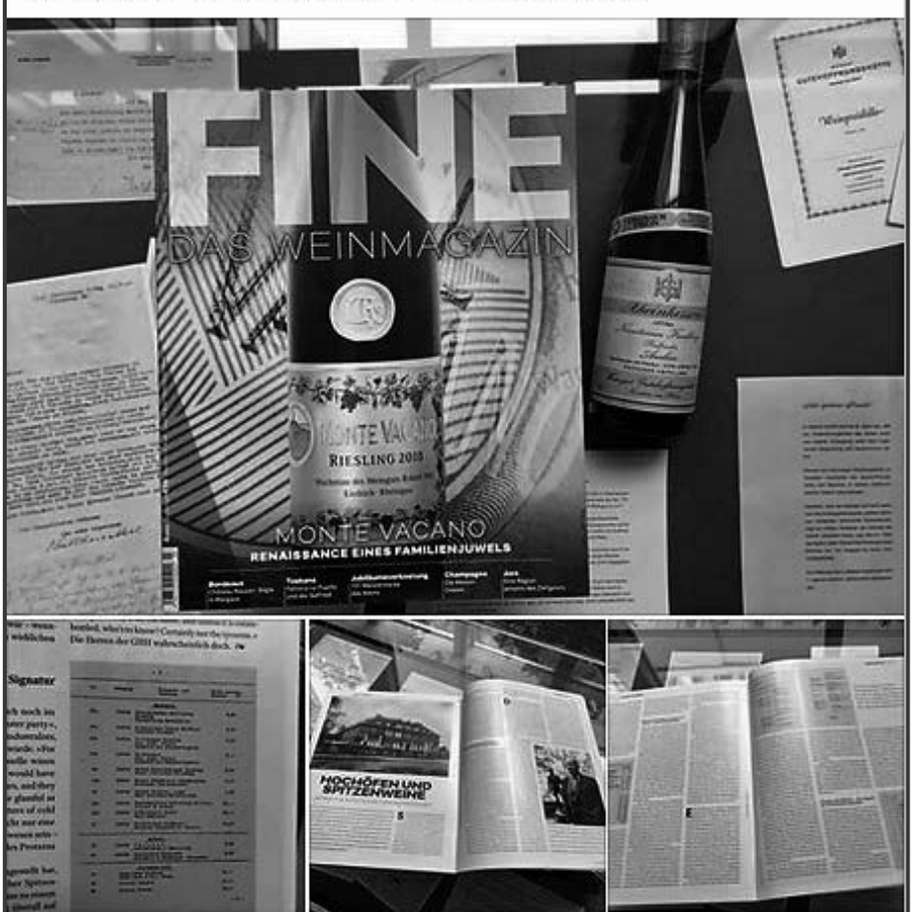
30 Jahre Deutsche Einheit - der DIHK interviewte dazu RWWA-Direktor Dr. Ulrich Soénius zu den Auswirkungen auf die Wirtschaft: https://www.dihk.de/.../press.../30-jahre-deutsche-einheit-31014 Die RWWA-Bibliothek bietet dazu auch Literatur und in den Archivbeständen sind vielfältige Quellen dazu zu finden.

10 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

14. Oktober 2020 ·

Ruhrbarone und Wein - in Ausgabe 3/2020 des Weinmagazins Fine berichtet Daniel Deckers anhand von zahlreichen Quellen aus dem RWWA über den Weinkeller der GHH in Oberhausen.

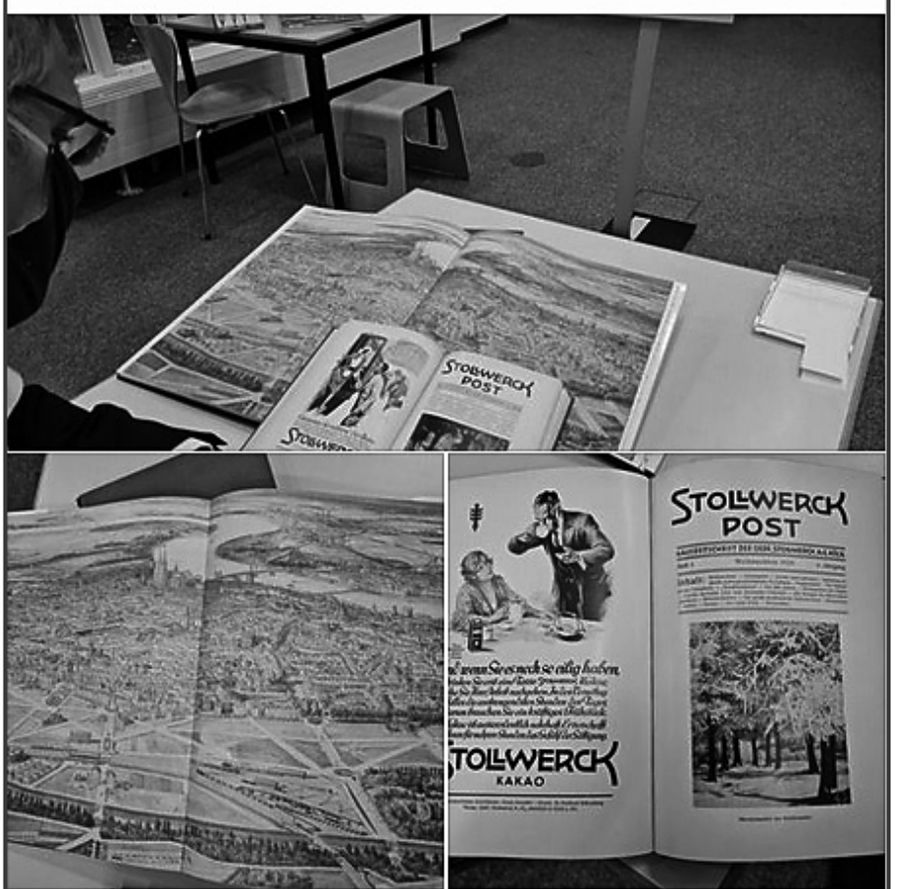


7 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

24. Oktober 2020 ·

Das RWWA wird heute anlässlich des Tages der Bibliotheken von der IHK Köln erwähnt - herzlichen Dank!



IHK Köln
24. Oktober 2020

Unsere Wirtschaftsbibliothek hat weiterhin geöffnet - auch in der Coronakrise. Zugegebenermaßen nicht heute, am #TagderBibliotheken, aber unter der Woche, mit vorheriger Anmeldung. Gleiches gilt für den Lesesaal der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln.

Hygiene- und Abstandsregeln stellen sicher, dass Recherche und wissenschaftliches Arbeiten auch in diesen Zeiten möglich bleiben. In der Wirtschaftsbibliothek und im Bestand des RWWA finden sich unter Fachbüchern und Archivalien etwa historische Ansichten von Köln oder Ausgaben der "Hauszeitschrift" des Schokoladenherstellers Stollwerck aus den 1920er Jahren. Letzteres zum Beispiel ist eine interessante Quelle, die Einblick in das Selbstverständnis des Unternehmens, aber auch die Rollenvorstellungen dieser Zeit gibt.

https://www.ihk-koeln.de/Die_Wirtschaftsbibliothek.AxCMS
https://www.rwwa.de/benutzung/
#GemeinsamUnternehmen

8

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

11. November 2020 ·

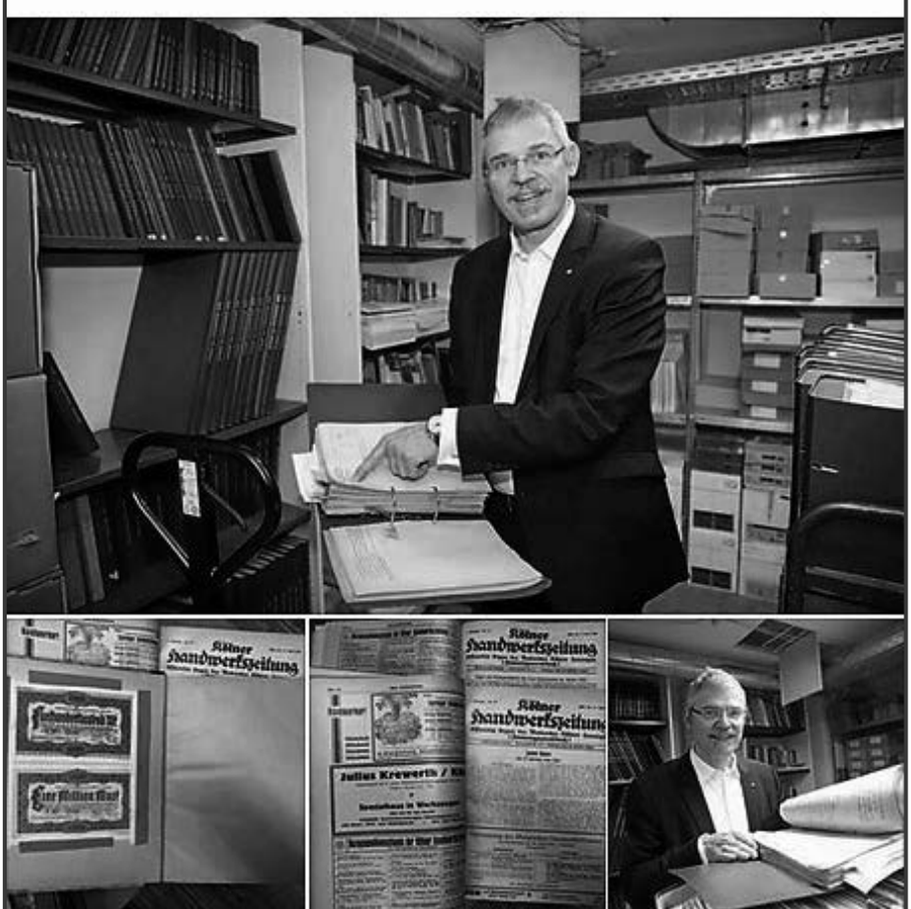
Mit Pandemie-Abstand übergab der Vorsitzende des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins heute die historischen Unterlagen des Vereins an Direktor Dr. Ulrich Soénius. Damit werden wichtige Dokumente zur Geschichte des Wohnens und der Eigentumsbildung dauerhaft gesichert und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Vor- und hinterher trugen die Beteiligten Mund-Nasen-Schutz.

12 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

24. November 2020 ·

Die Handwerkskammer Köln hat jetzt ihre historischen Unterlagen an das RWWA abgegeben. So können der Handwerksgeschichte neue Quellen zur Verfügung gestellt werden. Mehr Infos hier: https://www.hwk-koeln.de /.../vergangenes-fuer-die-zukunft-sic...



26 1 Mal geteilt

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

8. Dezember 2020 ·

Rätsel - wofür macht dieser „freundliche" Herr Werbung? Wer das Produkt rät, erhält das Buch von Clemens von Looz über die Rheinschifffahrt aus unserer Schriftenreihe (begrenzt auf die ersten drei Gewinner). Kleiner Tipp: Nicht für Küchenmesser! Auflösung morgen.

6 4 Kommentare

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

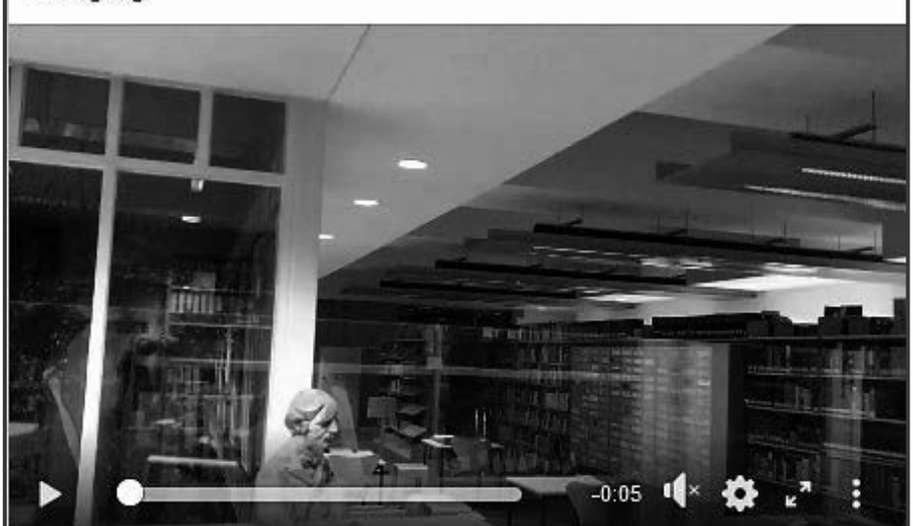
Diese Seite gefällt mir · 9. Dezember 2020

Dem Manne konnte geholfen werden mit einem „Rasiergerät" der Firma Walter Busch Sohn in Solingen. Die beiden Gewinner werden benachrichtigt. Danke fürs Mitmachen.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

15. Dezember 2020

Aufgrund der CoronaSchutzVO NRW schließen wir den Lesesaal bis 10. Januar 2021, stehen aber für Auskünfte per Telefon und E-Mail zur Verfügung.



2